

## PROGRAMM FESTAKT

### BEGINN 17 UHR

Musikalische Eröffnung

### BEGRÜSSUNG UND MODERATION

DR. ANGELIKA HOLTERMAN

### GRUSSWORTE

BÜRGERMEISTERIN CHRISTINE STROBL

### DOKUMENTATION

Die Studiengesellschaft für Friedensforschung

### VORTRÄGE

Alte und neue Herausforderungen - 50 Jahre  
Friedenspädagogik.

RENATE GRASSE, M. A.

Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik, München

Friedensforschung in Deutschland,  
Ein schwieriger Weg - Wie geht es weiter?.

PROF. DR. H.C. KARLHEINZ KOPPE

Friedenswissenschaftler, Bonn

Der bedrohte Frieden - Herausforderungen  
einer zukünftigen Friedensforschung

DR. PETER BARTH

Studiengesellschaft, München

### EMPFANG

Begegnung und Gedankenaustausch mit Getränken  
und kleinem Imbiss. KLEINER SITZUNGSSAAL

Ausgabe der Festschrift

### ENDE GEGEN 21 UHR

WIR FREUEN UNS  
ÜBER IHRE TEILNAHME  
AM FESTAKT  
SAMSTAG 13. SEPT. 2008  
17 UHR

ANTWORT BITTE BIS 1. SEPT. 2008

Fax 089-72447143

info@studiengesellschaft-friedensforschung.de

Fritz-Baer-Straße 21, D-81476 München

WIR FEIERN DEN 50. GEBURTSTAG  
DER STUDIENGESELLSCHAFT MIT DEM  
850. STADTGEBURTSTAG - WIR BEDANKEN  
UNS BEI DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
FÜR DIE KOOPERATION.

HERZLICHEN DANK AUCH UNSEREN  
MITGLIEDERN, FÖRDERERN UND FREUNDEN.

STUDIENGESELLSCHAFT  
FÜR FRIEDENSFORSCHUNG E.V.  
MÜNCHEN

info@studiengesellschaft-friedensforschung.de

www.studiengesellschaft-friedensforschung.de

Postbank München, Kto-Nr. 141500800, BLZ 700 100 80

GRAPHO DRUCK GMBH, Blütenweg 9, 82008 Unterhaching

# 50 JAHRE

STUDIENGESELLSCHAFT  
FÜR FRIEDENSFORSCHUNG E.V.  
MÜNCHEN

FESTAKT  
SAMSTAG  
13. SEPT. 2008  
17 UHR

IM RATHAUS  
MÜNCHEN  
GROSSER SITZUNGSSAAL  
MARIENPLATZ 1  
EINGANG FISCHBRUNNEN

# 50 JAHRE DENKANSTÖSSE FÜR EINE FRIEDLICHERE WELT

STUDIENGESELLSCHAFT  
FÜR FRIEDENSFORSCHUNG E.V.  
MÜNCHEN

## GRÜNDUNG

1958 wurde die "Forschungsgesellschaft für Friedenswissenschaft" in München als deutsche Sektion der Genfer Muttergesellschaft durch die Psychoanalytikerin Christel Küpper, den Patentanwalt Dr. Franz Wuesthoff und die Reformpädagogin Dr. Elisabeth Rotten in München gegründet.

Wenig später wurde sie in "Studiengesellschaft für Friedensforschung" umbenannt und als selbständige Organisation von Frau Küpper als der 1. Vorsitzenden geleitet.

Auch wenn sich die Aufgabenschwerpunkte im Laufe der Jahre änderten - ähnlich wie die sicherheits- und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland und weltweit - das Grundanliegen der Studiengesellschaft wurde und wird auch aktuell nach 50 Jahren mit gleicher Dringlichkeit gesehen: DENKANSTÖSSE FÜR EINE FRIEDLICHERE WELT zu geben.

## MIT DEM ZIEL

"durch Förderung der Friedensforschung und durch Bewusstseinsbildung im privaten und öffentlichen Bereich dem Frieden zu dienen, in der Bevölkerung das kritische Denken und die eigene Urteilsbildung auf der Basis sachlicher Information zu fördern, um so zu ethisch-politischen Entscheidungen und verantwortlichem Handeln zu kommen".

Die gegenwärtige Situation hinsichtlich Gewalt, Konflikt, Krieg, Frieden und Umwelt in Deutschland, in Europa und weltweit stellt zwar wahrlich keinen Anlass zu Fest und Feier dar.

Dennoch, ja gerade deshalb sind wir davon überzeugt, dass es wichtig ist, das 50-jährige Wirken einer Institution wie der Studiengesellschaft für Friedensforschung zu würdigen.

Dies soll nicht in unbeschwerter, in Selbstlob schwelgender Festlichkeit geschehen, sondern im kritischen Rückblick auf sehr bewegte Zeiten der Geschichte, in denen Menschen mit Mut, Tatkraft und Ausdauer Pionierarbeit für eine friedlichere Welt geleistet haben.

Wie diese Welt ohne alle diese Bemühungen heute aussähe, vermag niemand zu ermessen, aber vielfältige kleine, erfolgreiche Schritte sind sichtbar und können uns heute Mut machen.

Da die Probleme der Zukunft eher an Komplexität zunehmen werden und die Menschen Lösungen immer weniger von Regierungen und offiziellen Experten erwarten, engagieren sich viele verantwortungsbewusste Bürger in zivilgesellschaftlichen Gruppen und Nichtregierungsorganisationen.

Der Bedarf an objektiver Hintergrundinformation und verständlicher, wissenschaftlich fundierter Argumentationshilfe wird dadurch immer notwendiger.

## PERSPEKTIVEN

Das Nachdenken über die bisherige Form des Wirkens der Studiengesellschaft und zukünftige Formen der Forschung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit im Feld der Friedens-, Konflikt- und Umweltproblematik erscheint somit im Rahmen einer Jubiläumsfeier geradezu geboten.

Ein halbes Jahrhundert solchermaßen engagierter ehrenamtlicher Tätigkeit eines gemeinnützigen Vereins sollte ein guter Anlass für Rückblick, Standortbestimmung und Zukunftsorientierung sein.

Deshalb sind alle an diesen Fragen interessierten Menschen herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Der Vorstand  
der Studiengesellschaft für Friedensforschung